

Skoda testet zwei elektrische Zugmaschinen

Skoda testet am Stammsitz in Mladá Boleslav zwei elektrische Zugmaschinen mit Standard-Sattelaufliegern. Sie werden für werksinterne Transporte genutzt und sollen gegenüber herkömmlichen Lastwagen mit Dieselmotor 60 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. In einem nächsten Schritt sollen ab Juni nächsten Jahres speziell angefertigte, verkürzte Sattelaufleger BEV-Batterien auf dem Werksgelände transportieren. Dafür werden die Aufleger mit Fördertechnik zum automatischen Be- und Entladen mit und von Paletten ausgestattet. Perspektivisch will Skoda den gesamten Werksverkehr auf E-Lkw umstellen und auch Zulieferer aus der näheren Umgebung dazu animieren.

Die Reichweite der lokal emissionsfreien Lkw liegt bei 80 Kilometern je Batterieladung und die Akkus sind in viereinhalb Stunden voll aufgeladen. Sie verbrauchen auf 100 Kilometer rund 200 kWh Strom. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda setzt im Stammwerk zwei elektrische Sattelzugmaschinen ein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
